

Bausteine zur Selbsthilfe

Bericht aus unserem Schwerpunktprojekt

Bangladesch: Verbesserung der Bildungschancen für Kinder (BGD-183021)

Ausgangslage

Das Bildungswesen in Bangladesch lehnt sich stark an das Schulsystem in Großbritannien an. Es besteht allgemeine Schulpflicht im Alter von sechs bis elf Jahren. Die Hälfte aller Männer über 15 Jahren in Bangladesch sind Analphabeten, bei den Frauen sind es sogar 73 Prozent. Es fehlt an Schulen und Vorschulen und an gut ausgebildeten Lehrern, die bereit sind, in entlegenen Gebieten zu leben und zu arbeiten, sowie an ausreichendem Schulmaterial.

Obwohl sich die Grundschulbildung deutlich verbessert hat, liegt die Einschulungsrate im Regional-Entwicklungsgebiet Bhaluka mit 84 Prozent noch unter dem nationalen Durchschnitt. Viele Schüler verlassen die Schule ohne Abschluss. Die Zahl der schulpflichtigen Kinder in der Sekundarstufe lag zuletzt bei 19 Prozent. Vor allem Mädchen besuchen kaum die höheren Klassen.

Aufgrund der verbreiteten Armut sind die wenigsten Eltern in der Lage, die Kosten für die Schulbildung ihrer Kinder (wie die erforderliche Schulkleidung und das Lernmate-



Vor allem die Mädchen sollen eine Chance bekommen, die Schule zu besuchen.

Wissenswertes zum Projekt

Projektname	Verbesserung der Bildungschancen für Kinder
Projektnummer	BGD-183021
Projektgebiet	Mymensingh Distrikt 80 Kilometer von der Hauptstadt Dhaka entfernt
Laufzeit	von 2009 bis voraussichtlich 2011
Bewohner	etwa 70.000
Geförderte Kinder	2.900
Volkgruppen	Bengalen und ethnische Minderheiten wie Garo, Mandai u. a.
Sprache	Bengali u. a.
Religion	Muslime, Hindus, Christen u. a.



- Hier will World Vision die Projektaktivitäten durchführen.



Gut ausgestattete Schulen motivieren die Kinder, den Unterricht zu besuchen.

rial) aufzubringen. Hinzu kommt, dass die Kinder bei der täglichen Arbeit gebraucht werden und die Mädchen meist sehr früh verheiratet werden.

Ziel

Mit der Arbeit im Bereich Bildung will World Vision dazu beitragen, das Millenniumentwicklungsziel der allgemeinen Grundschulbildung zu erreichen. Dabei konzentriert sich World Vision auf den Bau und die Ausstattung von Schulen und Kindergärten, die Renovierung bestehender Klassenräume sowie Fortbildungen für Lehrer und Mitglieder der Schulkomitees. Zusätzlich will World Vision Mädchen und Frauen stärker fördern.

Maßnahmen

- Im Rahmen der bestehenden Projektarbeit im Regional-Entwicklungsgebiet Bhaluka hat World Vision seit 2004 bereits einige Schulen renoviert, Schulmobiliar zur Verfügung gestellt und eine Bibliothek ausgestattet.
- Durch Fortbildungen für Lehrer und Schulleitungskomitees wird die Qualität der Schulbildung schrittweise verbessert, mit dem Ziel, dass weniger Kinder die Schule vorzeitig abbrechen.
- Nachhilfeangebote fördern schwache Schüler und Schülerinnen in allen Klassen.
- World Vision unterstützt die Renovierung weiterer Klassenräume sowie den Bau neuer Gebäude und deren Ausstattung mit Mobiliar, Lehr- und Lernmaterialien sowie die Einrichtung von weiteren Bibliotheken.

- Zur Förderung des Sportunterrichts werden Sportgeräte bereitgestellt und Sportveranstaltungen organisiert.
- Schüler mit Behinderungen erhalten beispielsweise Gehhilfen, damit sie am Unterricht teilnehmen können.
- In Computertrainingszentren erlernen jährlich 50 Kinder an weiterführenden Schulen die Arbeit mit Computern.
- Durch informelle Unterrichtsangebote können auch Kinder und Erwachsene, die sonst keine Chance auf Bildung hätten, lesen, schreiben und rechnen lernen. World Vision arbeitet dabei eng mit den staatlichen Stellen zusammen.
- Da viele Eltern noch nicht vom Nutzen der Schulbildung, vor allem für Mädchen, überzeugt sind, bemüht sich World Vision darum, die Eltern von der Wichtigkeit der Schulbildung für ihre Kinder zu überzeugen. Dank intensiver Aufklärungsarbeit schicken nun viel mehr Eltern ihre Kinder trotz schwieriger Verhältnisse zur Schule.
- Es finden Informationsveranstaltungen über die Einhaltung von Kinderrechten und gegen die Benachteiligung und Diskriminierung von Mädchen, Frauen und Menschen mit Behinderungen statt.

Mit den beschriebenen Maßnahmen will World Vision die Verbesserung der Unterrichtsqualität an 60 Vorschulen, 8 Grundschulen und 3 weiterführenden Schulen unterstützen. Alle Kinder sollen fit fürs Leben werden und die Grundschule besuchen können. Intensive Begleitung soll alle Beteiligten in die Lage versetzen, die Qualität an ihren Schulen eigenständig zu steigern und somit nachhaltig zu einem guten Lernumfeld beizutragen.

Gedruckt auf 100%igem Recyclingpapier



World Vision
Deutschland e.V.
Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf

Telefon (0 18 03) 10 20 30*
Telefax (0 61 72) 76 32 70
info@worldvision.de
www.worldvision.de

World Vision ist Mitglied im
Deutschen Spendenrat und wird
vom DZI geprüft und empfohlen.



*9 Ct./Min. a. d. Festnetz d. Dt. Telekom
(0901)